

Landeshauptstadt Stuttgart  
Der Oberbürgermeister  
GZ: 2121-12

Stuttgart, 04.06.2018

## Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen SPD-Gemeinderatsfraktion
Datum 13.12.2017
Betreff Alarmierung in der Robert-Koch-Schule, Vaihingen

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

### Allgemeines:

Nach den Ereignissen von Winnenden im Jahr 2009 wurde für alle Schulgebäude in Stuttgart mit Blick auf die Sicherheitslage folgende „Grundausstattung“ festgelegt:

- Ausstattung der Pausensignalanlage mit unterschiedlichen Warnsignalen für Brand- und Amokfälle
- Nottelefon
- Ausstattung aller Unterrichtsräume und Flure mit Flucht-/Rettungsplänen

Entsprechend den Empfehlungen des „Expertenkreis Amok“ hat sich die Stadt Stuttgart zusätzlich dazu entschlossen, die Stuttgarter Schulen sukzessive – vor allem im Rahmen der laufenden Neubau- und Sanierungsmaßnahmen – mit Sprachalarmierungsanlagen (SAA) und – wo von der Schule gewünscht – die Unterrichtsräume mit innen verschließbaren Türknaufen auszustatten. Eine Vorgabe des Landes gibt es für diese beiden Sondermaßnahmen nicht, das heißt, hier handelt es sich um einen besonderen Standard der Landeshauptstadt. Die Verwaltung hat seinerzeit dazu ausführlich berichtet, (siehe GRDRs. 426/2010).

Für die Grundausstattung wurden an allen Stuttgarter Schulen die vorhandenen Pausensignalanlagen überprüft. Zusätzlich zu den bestehenden Pausensignaltastern und Brandalarmierungsschaltern wurden Amoktaster installiert. Da keine einheitliche Versorgung bei den Signalanlagen an den Stuttgarter Schulen bis 2010 vorhanden war, wurde im Zuge der Nachrüstung mit Amoktastern an allen Schulen auch die Pausensignalisierung und Brandalarmierung mit einheitlichen Tastern ausgerüstet (Pausensignal = weiß, Brandalarm = rot, Amok = gelb). Damit verfügen bereits jetzt alle Stuttgarter Schulen bis zum Einbau einer Sprachalarmierungsanlage über einheitliche Signale.

## Situation an der Robert-Koch-Realschule:

Die Schule verfügt bezüglich der Alarmierung über die o.g. festgelegte Grundausstattung.

Aufgrund der Amokübung am 16.09.2016 hat das Schulverwaltungsamt am 21.09.2016 die Netze-BW mit einer Bestandsaufnahme der vorhandenen Alarmierungs-/Signaleinrichtungen und für die Instandsetzung bzw. Ergänzung vorhandener Mängel beauftragt. Die Netze-BW war in den Gebäuden der Robert-Koch-Realschule tätig und hat 5 defekte Pausenglocken ausgetauscht und 2 Klöppel und Klangschalen geprüft und eingestellt.

Bei einem weiteren, mit der Schulleitung abgestimmten Probealarm am 20.03.2018 wurde aktuell festgestellt, dass der Hauptbau, die Mensa sowie die Pavillons erfolgreich alarmiert und geräumt werden konnten.

Nach Auszug der Hauswirtschaftsschule am Standort Vischerstraße wird deren ehemalige Außenstelle, ein benachbartes Gebäude auf dem Schulcampus, ebenfalls durch die Robert-Koch-Realschule genutzt. Dieses Gebäude ist jedoch noch nicht in die Alarmierung der Robert-Koch-Realschule integriert. In Abstimmung mit der Schulleitung der Robert-Koch-Realschule wird dieser Nebenbau bis zum neuen Schuljahr 2018/2019 durch die Netze BW nachverkabelt.

Baurechtlich ist an der Robert-Koch-Realschule keine Brandmeldeanlage gefordert. Im Rahmen der Mängelbeseitigung einer Brandverhütungsschau und um den Schutz der Personen im Gebäude zu verbessern, hat sich das Schulverwaltungsamt im Jahr 2011 entschlossen im Hauptbau der Robert-Koch-Realschule trotz der nicht bestehenden baurechtlichen Anforderung eine Brandmeldeanlage der Kategorie 3 einzubauen. Eine Brandmeldeanlage der Kategorie 3 dient dem Schutz von Flucht- und Rettungswegen (Hinweis: Betrifft in Gebäuden meistens die Flurbereiche). Dies hat das Schulverwaltungsamt auch an anderen Stuttgarter Schulen umgesetzt. Aus diesem Grund befinden sich nur in den Flucht- und Rettungswegen des Hauptbaus der Robert-Koch-Realschule Rauchmelder.

Der Verwaltung ist bekannt, dass die Gebäude der Robert-Koch-Realschule einen hohen Sanierungsbedarf aufweisen. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie für den gesamten Campus Vaihingen sind bislang im Wesentlichen folgende Schritte vorgesehen:

- Ersatz der maroden Pavillons der Pestalozzischule durch ein Interimsgebäude in Modulbauweise – fertiggestellt Herbst 2016
- Erstellung eines gemeinsamen Campushauses für die vier Schulen Hegel-Gymnasium, Robert-Koch-Realschule, Pestalozzischule und die Verbundschule Rohr (Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum) – Stand: Pädagogisches Konzept der Schulen liegt vor, aus dem ein Raumprogramm entwickelt werden kann
- Ersatzneubau für die Robert-Koch-Realschule westlich im Zentrum des Campus und Freimachung des derzeitigen östlich gelegenen Geländeteils z.B. für Wohnungsbau
- Sanierung der verbleibenden Schulgebäude durch Auslagerung von Klassen in den Modulbau

Mit GRDRs 717/2017 hat die Verwaltung aufgezeigt, dass das Investitionsprogramm zeitlich gestreckt werden muss. Davon sind auch die Maßnahmen für den Campus Vaihingen betroffen, so dass nach aktueller Beschlusslage nun ein Planungsbeginn durch das Hochbauamt für das Campushaus für Juli 2020 und für die Weiterentwicklung der Gesamtanlage für Januar 2023 vorgesehen ist.

Auch das laufende Schulsanierungsprogramm musste durch die notwendige Reduzierung auf ein jährlich realistisch leistbares Arbeitsvolumen von 40 Mio. Euro über 2020 hinaus bis 2026 gestreckt werden (vgl. GRDRs 844/2017). Demzufolge wird sich auch der im Zuge von Baumaßnahmen vorgesehene Einbau von Sprachalarmierungsanlagen zeitlich weiter verzögern.

Aufgrund dieser zeitlichen Verzögerungen muss die Verwaltung auch mit Blick auf den baulichen Zustand der Bestandsgebäude in dem einen oder anderen Fall die bislang vorgesehene Bauabfolge nochmals überdenken und ggf. den neuen Gegebenheiten anpassen. Über entsprechende Änderungsvorschläge wird im UA Sanierungsprogramm Schulen und Schulentwicklungsplanung berichtet. Sofern die gemeinderätlichen Gremien einer Änderung zustimmen, wird dies im Rahmen der Fortschreibung des Investitionsprogramms entsprechend berücksichtigt.

Mit dieser Stellungnahme zum Antrag 970/2017 sind auch die Anträge Nr. 37/2018 und 134/2018 der SPD-Gemeinderatsfraktion beantwortet. Aufgrund eines verwaltungsinternen Versehens hat sich die Beantwortung verzögert. Ich bitte, dies zu entschuldigen.

Fritz Kuhn  
Oberbürgermeister

Verteiler  
<Verteiler>